

Curricularer Lehrplan (3-jährig)

THEORIE-AUSBILDUNGSCURRICULUM

ZUR 3-JÄHRIGEN VOLLZEIT-AUSBILDUNG

ZUM/ZUR PSYCHOLOGISCHEN PSYCHOTHERAPEUTEN/IN

MIT SCHWERPUNKT VERHALTENSTHERAPIE

über 87 Veranstaltungen und 609 Unterrichtsstunden mit Schwerpunkt – Themen in

Kinder- und Jugendlichenherapie
Gruppentherapie
Psychosomatik/Verhaltensmedizin
Sexualtherapie
Hypnose und Entspannungsverfahren
Psychoanalyse/Tiefenpsychologie
Psychotraumatologie
Systemische Therapie
Acceptance and Commitment Therapie
Achtsamkeitsbasierte Psychotherapie

entsprechend dem Gesetz über den Beruf des Psychologischen Psychotherapeuten/PTG und der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Psychologische Psychotherapeuten vom 18.12.1998, entsprechend den Psychotherapie-Richtlinien und der Psychotherapie-Vereinbarung des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen in der jeweils letzt gültigen Fassung.

KÖLNER LEHRINSTITUT FÜR VERHALTENSTHERAPIE GMBH

Geschäftsstelle & Ausbildungsort: Engelbertstr. 44, 50674 Köln, Tel 0221-240 25 56 + Fax 0221-240 26 56

Staatlich anerkannt durch das Landesprüfungsamt für Medizin, Psychotherapie und Pharmazie NRW,
Anerkannt durch die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und von der Ärztekammer Nordrhein

Psychologische Leitung: Prof. Dr. phil. W.-R. Minsel, Dipl.-Psych.

Ärztliche Leitung: Dr. med. Rainer F. Sonntag

Von H. Wendt

15.12.90/10.04.94/12.02.96/15.08.99/09.01.01/15.01.02/19.02.03/05.02.04/05.01.05/01.08.07/
01.04.08/21.04.09/01.07.10/01.04.11

Veranstaltungsformen: Vorlesung (40Tn*), Übung (20Tn), Seminar (10Tn) (* Tn = Teilnehmer)

1. Studienjahr: 35 Veranstaltungen = 245 U-Std

I. Theoretische Grundkenntnisse:

- Nr. 1: Einführung: Geschichte und Grundlagen der Psychotherapie: Tiefenpsychologie/Psychoanalyse, Behaviorismus und Humanismus. Einführung in die Verhaltenstherapie / Teil 1: Behaviorismus, Lerntheorien, Evolutionstheorie, Vergleichende Verhaltensforschung/Ethologie.
- Nr. 2: Einführung in die Verhaltenstherapie / Teil 2: Vertiefung Lerntheorien. Klassisches und operantes Konditionieren. Verhaltensanalyse: Symptomanalyse + funktionale Bedingungsanalyse.
- Nr. 3: Praxis- und Berufsvorbereitungsseminar Nr. 1: Das Praktikum in der psychiatrischen Klinik. (Aktuell: die psychoedukative - psychotherapeutische Behandlung von schizophrenen Patienten und ihren Bezugspersonen).
- Nr. 4: Vt-Workshop Nr. 1: Menschliche Kommunikation (Palo-Alto-Schule/Watzlawick und behavioristische Schule).
- Nr. 5: Verhaltenstherapie und Psychoanalyse/Tiefenpsychologie Teil 1.
- Nr. 6: Verhaltenstherapie und Gesprächspsychotherapie.
- Nr. 7: Verhaltenstherapie und Systemische Therapie: z.B. Familientherapie.
- Nr. 8: Neuropsychotherapie: die wichtigsten Befunde aus den Neurowissenschaften und ihre Bedeutung für die Psychotherapie (z.B. Neurobiologie des Lernens, implizites und explizites Gedächtnis, emotionales Gedächtnis).
- Nr. 9: Psychiatrie Teil 1: Psychopathologie und Neurosenlehre. Speziell: ICD-10 Klassifizierungen und Zusammenarbeit von Ärzten und Psychologen im Konsiliar-Verhältnis.
- Nr. 10: Psychiatrie Teil 2: Psychopharmakologie: zur kombiniert medikamentösen und psychotherapeutischen Behandlung.

II. Akademische Theorieausbildung (Vorbereitung auf III. Praxis-orientierte Theorieausbildung):

- Nr. 11: Kasuistik u. Indikationen der Vt bei Erwachsenen als Einzeltherapie: Rahmenbedingungen der Psychotherapie am Beispiel der ACT (Acceptance and Commitment Therapie nach Hayes, Barnes-Holmes & Roche). Teil 1
- Nr. 12: Kasuistik u. Indikationen der Vt bei Erwachsenen als Einzeltherapie: Rahmenbedingungen der Psychotherapie am Beispiel der ACT (Acceptance and Commitment Therapie nach Hayes, Barnes-Holmes & Roche). Teil 2
- Nr. 13: Achtsamkeit und Psychotherapie: Ein Ansatz zur Selbstfürsorge für Therapeuten und Patienten.
- Nr. 14: Theorie und Praxis der Diagnostik Teil 1: Gesprächsführung, Anamnese, hypothesengeleitetes Gespräch. Teil 2: Wiederholung Verhaltensanalyse.
- Nr. 15: Verhaltenstherapie und Psychoanalyse/Tiefenpsychologie Teil 2.
- Nr. 16: Diagnostik in der Verhaltenstherapie Teil 3: bei Kindern u. Jugendlichen (u.a. Familienanamnese).
- Nr. 17: Angstbehandlung in der Vt: die Systematische Desensibilisierung und andere Konfrontationsverfahren in-sensu und in-vivo
- Nr. 18: Kasuistik u. Indikationen der Vt: Gruppentherapie Teil 1.
- Nr. 19: Ambulanztätigkeit: erste Patientenkontakte, Therapievorbereitung.
- Nr. 20: Jacobson`s Progressives Muskelentspannungs-Training.
- Nr. 21: Autosuggestion und Entspannung, Training nach J.H. Schultz.
- Nr. 22: Spezielle Methoden der Entspannung.
- Nr. 23: Aufbauverfahren und Kompetenztraining in der VT: Selbstsicherheitstraining, Emotional Training, Stress-Impfungstherapie.
- Nr. 24: Kasuistik u. Indikation der Vt: Gruppentherapie Teil 2.
- Nr. 25: Psychoanalyse und Tiefenpsychologie: Verhaltenstherapie und Gestalttherapie nach Fritz Perls
- Nr. 26: Kognitive Methoden in der Verhaltenstherapie Nr. 1: Grundlagen und Behandlung.

- Nr. 27: Kognitive Methoden in der Verhaltenstherapie Nr. 2: Anwendungen.
- Nr. 28: Vt und Migrationshintergrund – Leitlinien für die therapeutische Arbeit mit PatientInnen mit Migrationshintergrund.
- Nr. 29: Verhaltenstherapie und Psychoanalyse/Tiefenpsychologie Teil 3.
- Nr. 30: Praxis- und Berufsvorbereitungsseminar Nr. 2: Einführung in die Ambulanztätigkeit im KLVT. Juristische Fragen, Rechte und Pflichten der Ausbildungskandidaten. Organisation der Ambulanz. Formularwesen. Abrechnungsmodalitäten. Supervisionsplanung.
- Nr. 31: Praxis- u. Berufsvorbereitungsseminar Nr. 3: Ausbildungsrichtlinien bezgl. der zu behandelnden Störungsbilder. Übungen zur Erstellung von Kurzzeitanträgen. Basisdokumentation. Gutachterverfahren (Besonderheiten, „Fallstricke“, Gründe für häufige Rückfragen).
- Nr. 32: Methoden und Erkenntnisse der Psychotherapieforschung: Erfolgskontrolle u.a.
- Nr. 33: Die therapeutische Interaktion Patient-Therapeut: Übertragung und Gegenübertragung.
- Nr. 34: Beziehung und Intervention. Die relationale Perspektive in der VT, eine Werkstatt.
- Nr. 35: Der Bericht an den Gutachter zum Antrag.

2. Studienjahr: 35 Veranstaltungen = 245 U-Std

III. Praxis-orientierte Theorieausbildung (Vertiefung von II. Akadem. Theorieausbildung)

- Nr. 36: Verhaltenstherapie bei Persönlichkeitsstörungen: Teil 1: Ätiologie und Differentialdiagnose, Therapie, speziell Borderline- und narzisstische Persönlichkeitsstörung
- Nr. 37: Kasuistik u. Indikation der Vt/ Kinder- und Jugendlichenstherapie Nr. 1: Vt bei Ki/Ju: Übersicht.
- Nr. 38: Verhaltenstherapie bei Depressionserkrankungen / Teil 1: Grundlagen, funktionale Bedingungsmodelle, Phänomenologie (affektive Störungen, akute Belastungsreaktionen, posttraumatische Belastungsstörung, Anpassungsstörung).
- Nr. 39: Verhaltenstherapie bei Depressionserkrankungen / Teil 2: Behaviorale und kognitive Behandlungspläne. Aktuell: Anti-Depressionstherapie von Beck.
- Nr. 40: Vt-Workshop Nr. 2: Euthyme Therapie, Genusstraining und therapeutischer Humor.
- Nr. 41: Verhaltenstherapie bei vegetativ-funktionellen Störungen mit gesicherter psychischer Ätiologie („Psychosomatik“) / Teil 1 Einführung: ICD-10 Klassifizierung, Krankheitslehre und Differentialdiagnostik, Kasuistik und Indikation.
- Nr. 42: Verhaltenstherapie bei vegetativ-funktionellen Störungen mit gesicherter psychischer Ätiologie („Psychosomatik“) / Teil 2 Vertiefung: zentrale ätiologische und therapeutische Elemente: z.B. Stress und Stresstherapie.
- Nr. 43: Selbstwert fördernde Verhaltenstherapie mit Schwulen, Lesben, Bisexuellen: besondere entwicklungs- und geschlechtsspezifische Aspekte der Persönlichkeit; Probleme bei Übertragung/Gegenübertragung.
- Nr. 44: Verhaltenstherapie bei Persönlichkeitsstörungen: Teil 2: Dialektisch-behaviorale Therapie (DBT) von Marsha Linehan, Fertigkeitentraining
- Nr. 45: Verhaltenstherapie bei Persönlichkeitsstörungen: Teil 3: Dialektisch-behaviorale Therapie (DBT) von Marsha Linehan, einzeltherapeutische Strategien, Kasuistiken
- Nr. 46: Verhaltenstherapie bei Essstörungen (Jugendlichenstherapie). Anorexie, Bulimie, Adipositas.
- Nr. 47: Praxis- und Berufsvorbereitungsseminar Nr. 4: Qualitätssicherung in der ambulanten verhaltenstherapeutischen Versorgung. Erstellen von Falldokumentationen unter besonderer Berücksichtigung der Psychotherapeuten-Prüfung. Verlaufsdagnostik und Evaluation. Orientierung an empirisch-gestützten Therapieverfahren.
- Nr. 48: Verhaltenstherapie bei Impuls-Kontroll-Störungen 1: Zwangserkrankungen: Diagnose, Funktionale Bedingungsmodelle, Therapiemethoden.

- Nr. 49: Vt bei chronisch-somatischer Erkrankung: Teil 1: Auswirkungen körperlicher, meist hormoneller Störungen (Pubertät, Praemenstruelles Syndrom, Klimakterium u.a.) und Teil 2: Auswirkungen durch Medikamente und Dauermedikation.
- Nr. 50: Krisenintervention in der Verhaltenstherapie, Psychotraumatologie Teil 1: Diagnostik und Behandlung bei PTBS.
- Nr. 51: Verhaltenstherapie und Systemische Therapie, Teil 2
- Nr. 52: Verhaltenstherapie bei Impuls-Kontroll-Störungen 2: Abhängigkeitserkrankungen: Alkohol, Medikamente (z.B. Benzodiazepine) u. Drogen (z.B. Ecstasy, Haschisch u.a.).
- Nr. 53: Das aktuelle Thema: Das Züricher Ressourcen Modell (M. Storch) Teil 1
- Nr. 54: Das aktuelle Thema: Das Züricher Ressourcen Modell (M. Storch) Teil 2
- Nr. 55: Krisenintervention in der Verhaltenstherapie, Psychotraumatologie Teil 2: Vt nach chronischer Traumatisierung
- Nr. 56: Verhaltensmedizin / Teil 1: Einführung und Übersicht: die wichtigsten kollektiven Krankmacher unserer Zeit: falsche Ernährung, Bewegungsarmut und Dauer-Stress, Feindseligkeit, Konkurrenz u.a. VT-Gesundheitstraining: z.B. Raucher-Entwöhnungstraining und Antistresstherapie.
- Nr. 57: Sexualtherapie / Teil 2: „Frauseminar“: Sexueller Missbrauch, Sexualstörungen bei Frauen und deren Therapie bei Anorgasmie, Frigidität, Dyspareunie und Vaginismus.
- Nr. 58: Sexualtherapie / Teil 3: „Männerseminar“: Sexualstörungen bei Männern und deren Therapie bei Ejaculatio Praecox, Erektile Dysfunktion und Impotenz.
- Nr. 59: Sexualtherapie / Teil 4: „Paarseminar“: Paar-, Partner- und Beziehungsstörungen und deren Therapie (sexualtherapeutische Paartherapie).
- Nr. 60: Sexualtherapie / Teil 5: Straftätertherapie: Aversionstherapie (Azrin), Selbstkontrollmethoden (Kanfer).
- Nr. 61: Vt-Workshop Nr. 3: Philosophie und Religion in der Vt.
- Nr. 62: Kasuistik u. Indikation der Vt/ Kinder- und Jugendlichenherapie Nr.2: ADHS.
- Nr. 63: Verhaltensmedizin / Teil 2: Vt bei Schmerzen.
- Nr. 64: Verhaltensmedizin / Teil 3: Vt bei Schlafstörungen.
- Nr. 65: Verhaltensmedizin / Teil 4: Vt bei kardio-vaskulären Erkrankungen (inkl. Hypertonie, Herzinfarkt, „Coronargruppen“).
- Nr. 66: Verhaltensmedizin / Teil 5: Vt bei gastro-intestinalen Erkrankungen (z.B. Colitis ulcerosa, Magengeschwüre, M. Crohn).
- Nr. 67: Verhaltensmedizin / Teil 6: Psychoonkologie Teil 1, Theorien
- Nr. 68: Verhaltensmedizin / Teil 7: Psychoonkologie Teil 2, Therapien
- Nr. 69: Verhaltensmedizin / Teil 8: Vt bei allergischen Erkrankungen (z.B. Asthma bronchiale, Neurodermitis u.a.). Auch Indikation bei Kindern u. Jugendlichen.
- Nr. 70: Verhaltenstherapie bei Psychosen / Teil 1: Einzeltherapie, Beziehungsgestaltung

3. Studienjahr: 17 Veranstaltungen = 119 U-Stdn

- Nr. 71: Praxis & Berufsvorbereitung Nr. 5: Vorbereitung auf die Niederlassung bzw. auf die Tätigkeit als approbierter PPT. Praxisorganisation. Kooperationsformen. Berufsständische Aspekte (z.B. Psychotherapeutenkammer).
- Nr. 72: Praxis- u. Berufsvorbereitung Nr. 6: Prüfungsvorbereitung anhand von Fällen der Ausbildungskandidaten. Prüfungsnaher Diskussion von Falldarstellungen.
- Nr. 73: Verhaltenstherapie bei Psychosen / Teil 2: Gruppentherapie, komorbide Störungen
- Nr. 74: Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen: ADHS bei Kindern und speziell bei Erwachsenen

- Nr. 75: Verhaltenstherapie als Gruppentherapie / Teil 1: Grundlagen: Sozialpsychologie, Gruppenpsychologie, Gruppendynamik, Kommunikationstheorie. Anwendung / 1: Die Leitung einer Gruppe (u.a. mit Ko-Therapeut).
- Nr. 76: Verhaltenstherapie als Gruppentherapie / Teil 2: Anwendung / 2: Klassische Vt-Gruppentherapien.
- Nr. 77: Verhaltenstherapie als Gruppentherapie / Teil 3: Anwendung / 3: Themenzentrierte, „freie“ und kognitive Gruppentherapie.
- Nr. 78: Verhaltenstherapie als Gruppentherapie / Teil 4: Spezielle Formen: mit Kindern u. Jugendlichen.
- Nr. 79: Kinder- u. Jugendlichenpsychiatrie, spezielle Psychopath. und Neurosenlehre; Suizidalität; Medikamentöse Behandlung. Grundlagen der Kinder- und Entwicklungspsychologie.
- Nr. 80: Verhaltenstherapie bei Kindern u. Jugendlichen Nr.3: ausgewählte Probleme und deren Behandlung: spezielle Indikationen/Diagnosen wie z.B. Zwang, Tics, Tourette-Syndrom, Enuresis, Enkopresis.
- Nr. 81: Verhaltenstherapie bei Kindern u. Jugendlichen, Elterntraining, Familientherapie und ausgewählte Indikationen und Diagnosen und deren Behandlung. Problemlösetraining, Anti-Stress-Training.
- Nr. 82: Verhaltenstherapie bei Kindern u. Jugendlichen Nr.4: ausgewählte Probleme und deren Behandlung: spezielle Indikationen/Diagnosen wie z.B. kindliche Ängste, Mutismus.
- Nr. 83: Verhaltenstherapie bei Kindern u. Jugendlichen: Traumafolgestörungen bei Kindern (Traumatisierung durch sexuellen Missbrauch, körperliche Misshandlung, Alkoholiker-Eltern, Scheidungs-Kinder u.a.)
- Nr. 84: Hypnose + Imagery Conditioning / Teil 1: Einführung und Grundlagen.
- Nr. 85: Hypnose + Imagery Conditioning / Teil 2: Einführung in die Techniken (z.B. Milton Erickson; Kroger & Fezler).
- Nr. 86: Hypnose + Imagery Conditioning / Teil 3: Spezielle Anwendung / 1: Schmerztherapie und bei Schlafstörungen.
- Nr. 87: Hypnose + Imagery Conditioning / Teil 4: Spezielle Anwendungen /2: z.B. bei Kindern u. Jugendlichen.